

# Wohin steuert der Lateinunterricht? (Westphalen, 2005)

## 1. Der Wandel des Lateinunterrichts vom Nationalsozialismus bis 2005

### 1.1. Latein im 2. Weltkrieg

- Missbrauch des LU im Nationalsozialismus (z.B. „vita nostra debetur patriae“)

### 1.2. Latein nach dem 2. Weltkrieg

- LU galt als recht konservativ, als „Paukunterricht ohne kindgerechte Inhalte“.
- Ziel des LU ist die Übersetzung eines lat. Originaltextes ins Deutsche.
- Kommentierungen und Interpretation gab es nicht oder nur kaum.

### 1.3. Der Knick (Anfang der 70er Jahre)

- LU droht, durch die Curriculumsreform aus den Schulen verbannt zu werden.
- LU wird vielseitiger/multivalenter: **Matrix** von gleichberechtigten Fachleistungen:  
1. Sprache, 2. Literatur, 3. Geschichte, Staat, Gesellschaft, 4. Grundfragen menschlicher Existenz (Humanismus)
- LU berücksichtigt Schülerinteressen und Gesellschaftsfragen (pol., rel., eth., soz.):  
**Didaktisches Dreieck** (Fach, Abnehmer, Gesellschaft)
- Einführung neuer facettenreicherer Schulbücher (z.B. Lat. Unterrichtswerk 1950ff, Roma 1975, Felix 95ff)

## 2. LU von 2005

### 2.1. LU genießt die Früchte der Curriculumsreform (Matrix, Dreieck); (700 000 Schüler/innen) Sprachunterricht → Multivalenz

### 2.2. Drei traditionelle Phasen des LU und deren Bücher

- Spracherwerbsphase (z.B. Auspicia, Cursus, Iter Romanum, Prima, Actio)
- Mittelstufenlektüre (Caes., Nep., Ter., Ov., Sall./ Studio, Tolle Lege/ Clara, Transit, Transfer/ Pegasus, Electio, Gustula)
- Oberstufenlektüre (Verg., Hor., Cat., Cic., Tac., Sen.; Hefte von Antike & Gegenwart)

## 3. Zukunft des LUs ?

### 3.1. LU mit universalen Bildungszielen (Inseln)?

1. Basissprache Europas, 2. Grundfragen menschlicher Existenz, 3. existenzieller Transfer,
4. Humanistische Verantwortungsethik, 5. Historische Kommunikation,
6. Fragen und Probleme der Jugendlichen, 7. Allgemeine Bildung,
8. Kulturelle Grundlagen Europas, 9. Antike und Gegenwart, 10. Weltkulturerbe

### 3.2. Werden im LU auf Kosten der Vielseitigkeit Schwerpunkte gesetzt werden?

### 3.3. oder besinnt man sich wieder auf die Sprachkompetenz (Heimathafen)? (z.B. Auspicia 2004ff)

### 3.4. oder gründet man das „Bildungsfach Antike“ (neuer Kontinent) ?

### 3.5. Westphalens Vorschlag:

- ▶ **Dualismus von Sprache und Bildung (=dualistische Identität)**
- ▶ Neuer didaktischer Ausschuss des DAV soll Probleme (z.B. Überforderung) klären.